

Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	RegioFlood
Langtitel:	Regional Floodplain Management and Risk Transfer Mechanisms: assessing options for climate adaptation
Zitiervorschlag:	
Programm inkl. Jahr:	ACRP 8th Call, 2015
Dauer:	30 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität für Bodenkultur (BOKU), Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik
Kontaktperson Name:	Prof. Dr. Karl Hogl
Kontaktperson Adresse:	Feistmantelstr. 4, 1180 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43-1 47654-4402
Kontaktperson E-Mail:	karl.hogl@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	
Projektgesamtkosten:	300.756 €
Fördersumme:	300.756 €
Klimafonds-Nr:	KR15AC8K12549
Zuletzt aktualisiert am:	03.07.2017

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>RegioFlood zielt darauf ab, politikrelevante Erkenntnisse und Schlussfolgerungen in Bezug auf die Schaffung eines wirksamen regionalen Überflutungsflächenmanagements als Mittel zur Anpassung an den Klimawandel zu liefern. Das Projekt wendet einen neuen Ansatz für die integrierte Bewertung von Überflutungsflächen an bei dem Landnutzungsfaktoren, hydrologische und hydraulische Faktoren sowie politische und wirtschaftliche Faktoren integriert werden. Die empirischen Ergebnisse werden aus zwei regionalen/lokalen Fallstudien abgeleitet, in denen die Möglichkeiten für verschiedene Risikotransfer- und Kompensationsmechanismen in ausgewählten Einzugsgebieten systematisch aufgezeigt werden. Die Beteiligung der relevanten Akteure wird durch die Organisation von Stakeholder-Workshops in den ausgewählten Fallstudienregionen gewährleistet.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>RegioFlood aims at providing policy-relevant insights and conclusions regarding the establishment of an effective regional floodplain management as a means of climate change adaptation. The project applies a novel approach for floodplain evaluation integrating political parameters, land use parameters, hydrological and hydraulic parameters and economic parameters. Final results are derived from the comparison of different options for risk transfer and compensation mechanisms in two selected catchment areas as regional/local case studies. The involvement of relevant stakeholders will be guaranteed by organizing stakeholder workshops in the selected case study regions.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Stand Juni 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Assessment von regionalen Risikobeteiligungs- und Entschädigungsmodellen in Österreich auf Basis von sechs ausgewählten Fallbeispielen und österreichweiter Umfrage unter 168 Hochwasserverbänden und -genossenschaften ist abgeschlossen. • regionale Fallstudien an der Raab und im Zeller

Details zum Projekt

	<p>Becken wurden in Rücksprache mit den zuständigen Landesbehörden ausgewählt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die konzeptionellen Grundlagen für die erweiterte „Flood Evaluation Matrix“-Methode als Grundlage für die Bewertung des Überflutungsflächenmanagements in den Fallstudien wurden geschaffen • Die Datengrundlagen für die numerische hydrodynamische 2D-Modellierung und die Untersuchung zukünftiger Veränderungen der Landnutzung in den regionalen Fallstudien Raab und Zeller Becken wurden geschaffen
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Das Projekt RegioFlood hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Wirksamkeit von Überflutungsräumen innerhalb von Flusseinzugsgebieten hinsichtlich der Minderung des Hochwasserrisikos in den flussabwärts liegenden Gemeinden unter Berücksichtigung des Klimawandels; • Evaluation der verfügbaren Flächen für die Bereitstellung von Retentionsräumen unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Landnutzung; • Die Verknüpfung des Hochwasserrisikos von Ober- und Unterlieger-Gemeinden durch die Berechnung des Schadenspotenzials als monetärem Indikator für den potenziellen Auswirkungen bei Änderungen in den betrachteten Überflutungsräumen; • Bestimmung geeigneter institutioneller Rahmenbedingungen und Politikinstrumente als Mechanismen für den Risikotransfer zwischen Oberlieger- und Unterliegergemeinden; • Integration von hydrologischen, hydraulischen, raumplanerischen und institutionellen Analysen über die Dynamik von Überflutungsräumen für die Entwicklung eines wirksamen regionalen Überflutungsflächenmanagements.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.